

# Gut zu wissen: Für Sie von uns gelesen

## BUCHKRITIKEN

### Die Leber wächst mit ihren Aufgaben

Ginge es nach ihm, sollte man Kindern Gemüse verbieten. Arzt, Kabarettist und Bestsellerautor Dr. Eckart von Hirschhausen entdeckt in seinem neuesten Buch das Komische in Medizin und Alltag und kommt zu erstaunlichen Ergebnissen: Die Bahn ist eine Sekte, Löcher im Käse machen dick und ein ungemachtes Bett bekämpft Milben.



Hirschhausen erzählt Anekdoten zu allen Lebensbereichen mit viel Wortwitz und Charme und eröffnet seinen Lesern ganz neue Blickwinkel. Nebenbei bietet er Lebenshilfe so ganz und gar nicht in Ratgebermanier: Endlich erklärt jemand, warum man seinen Traumpartner mit geschlossenen Augen finden kann, warum Jugendherbergstee die Quintessenz des wahren Glücks ist und warum die Sauna so heißt, wie sie heißt.

Eingefleischten Hirschhausenfans könnte die eine oder andere Poin-

te schon bekannt vorkommen, ist der Tausendsassa doch Dauergast bei Harald Schmidt und Oliver Pocher und auch sonst aus den Medien und von deutschen Bühnen kaum noch wegzudenken. Immer wieder mal gibt er hier seine Lebensweisheiten zum Besten. Nichtsdestotrotz lohnt sich die kurzweilige Lektüre: ansteckend lustig und ein wunderbarer Zeitvertreib.

*Dr. Eckart von Hirschhausen: Die Leber wächst mit ihren Aufgaben, Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2008. 9,95 Euro*

### Überleben Glücksache. Was Sie als Krebspatient in unserem Gesundheitswesen erwartet

Brustkrebs – eine niederschmetternde Diagnose. Sie macht ohnmächtig und löst Todesängste aus. Damit die Hilflosigkeit schwindet, müssen Betroffene sich auf die Suche nach Antworten begeben. Dabei kann Sibylle Herbert helfen: Jede Frau, die sich mit der Diagnose Brustkrebs konfrontiert sieht, sollte sich ihr Buch besorgen. Herberts unverblümte Sprache, ihr Humor und ihre Ironie können aus der ersten Erstarrung befreien. Ausgangspunkt einer gnadenlosen Recherche ist die eigene Erkrankung der Autorin und Journalistin Sibylle Herbert. Sie stellt Fragen, die keiner beantworten will, dokumentiert ihre Verhandlungen mit der Krankenkasse, beschreibt, wie sie um die Einsicht in ihre Krankenakte kämpft und was es heißt, die eigene Strahlentherapie zu organisieren.

Schmerzlich muss Herbert feststellen, dass im Medizinerbetrieb die eine Hand nicht weiß, was die andere tut. Sie kritisiert den Allmachtsanspruch, die Auskunftsfreudigkeit und das Routineverhalten der Ärzte. Doch zeigt sie auch

Verständnis: In unkommentierten Interviews erklären Mediziner das Gesundheitssystem aus ihrer Sicht und warum sie mit ihren Arbeitsbedingungen so unzufrieden sind.



Sibylle Herberts Recherche bringt zwar schockierende Missstände im deutschen Gesundheitswesen zutage, doch in erster Linie bietet sie Unterstützung und Hilfe für die Betroffenen: Wie kommt man zu der Behandlung, die man braucht? Die Autorin führt ihre Leser Schritt für Schritt durch die Stadien einer Krebstherapie und informiert über das, was einem keiner sagt. Zum ersten Mal kommentieren Ärzte die Krebsbehandlung zusammen mit ihrer Patientin – anhand einer konkreten Therapie.

*Sibylle Herbert: Überleben Glücksache. Was Sie als Krebspatient in unserem Gesundheitswesen erwartet, Scherz Verlag, 2005. 17,90 Euro (auch als Taschenbuch erhältlich)*

■ ANKE SCHAFFREK